

TAGESSCHULE 2025 -GELINGENSBEDINGUNGEN AUS GEWERKSCHAFTSSICHT

AUS DEM TREFFEN DER BEGLEITGRUPPE VOM 18.01.2018 / VERABSCHIEDET AM 05.04.2018

Was sind aus gewerkschaftlicher Sicht Gelingensbedingungen und damit verbundene Fragen an die Stadt Zürich?

- **Vorbildliche Anstellungsverhältnisse für das Lehr-, Betreuungs- und Reinigungspersonal!**
 - Wenn für die Mittagszeit zusätzliches Betreuungspersonal eingestellt wird, wie wird gewährleistet, dass diese Personen auf ein existenzsicherndes Einkommen kommen können?
 - Wann findet die Reinigung der mehrfach genutzten Räumlichkeiten statt?
 - Wann können sich das Lehrpersonal, welches über Mittag arbeitet, und das Betreuungspersonal, welches im Unterricht mitarbeitet, zurückziehen?
- **Klare Regelung der Zuständigkeit und Kompetenzen!**
 - Wer hat über den Mittag welchen Auftrag?
 - Welche Aufgaben übernehmen Lehrpersonen über den Mittag?
 - Wer ist wem gegenüber weisungsberechtigt?
 - Welche Aufgaben kann das Betreuungspersonal im Unterricht übernehmen (nach Funktionen)?
- **Ausreichend Zeit und entsprechende Gefässe für die Zusammenarbeit von Schule, Betreuung und technischem Dienst und ?**
 - Wann soll dieser Austausch stattfinden?
 - Wem stehen wie viele zeitliche Ressourcen dafür zur Verfügung?
- **Ausreichend personelle Ressourcen für die (sozial-)pädagogische Arbeit über den Mittag!**
 - Wie wird gewährleistet, dass über den Mittag in diesen grossen Gruppen Beziehungsarbeit geleistet werden kann?
 - Gibt es Zeit und Personal für Sprachförderung etc.?
 - Wie wird der Widerspruch gelöst, dass einerseits weniger tertiär ausgebildetes Personal eingesetzt werden soll und andererseits die Qualität nicht abgebaut und Bildungsgerechtigkeit gefördert werden soll?
 - Wie sieht zukünftig der Betreuungsschlüssel aus?

- **Ausreichend personelle Ressourcen für die Betreuung von Kinder mit besonderen Bedürfnissen (Prinzip der Integration - Inklusion)!**
 - Wo werden die Assistenz-Stellenprozente vergeben?
 - Welche Ressourcen sieht der Betreuungsschlüssel über den Mittag für die Betreuung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen vor?
 - Wer (Funktion) betreut die Kinder mit besonderen Bedürfnissen über den Mittag?

- **Eine angemessene Infrastruktur und ausreichend personelle Ressourcen für deren Unterhalt!**
 - Eignen sich die Räumlichkeiten für die Nutzung durch so viele Kinder (Lärm, Platzverhältnisse)?
 - Gibt es Rückzugsmöglichkeiten und Orte mit niedrigem Lärmpegel für die Kinder?
 - Gibt es geeignete Räume für den Austausch und Rückzugsmöglichkeiten für das Personal?
 - Gibt es zusätzliche Ressourcen für den Unterhalt der intensiv genutzten Räumlichkeiten?

- **Klare Regelung des Nebeneinanders von Tagesschule und regulärem Hortbetrieb!**
 - Wie wird damit umgegangen, dass über Mittag sowohl Kinder betreut werden, die einen gebunden Mittag haben, als auch solche (u.a. Kindergarten-Kinder!), die nachmittags frei hätten und deren Eltern ab dem Mittag den vollen Hort-Tarif bezahlen?

- **Keine Blackbox «Drittanbieter»!**
 - Welche Anforderungen müssen Drittanbieter bezüglich Ausbildung, Entlohnung, Betreuungsschlüssel etc. erfüllen?
 - Sind ausreichend personelle Ressourcen für die Wegbegleitung vorgesehen?
 - Welche Rolle spielt der reguläre Hortbetrieb, wenn Kinder auf den Beginn des Angebots von Dritten warten?

- ➔ **Endlich Mitsprache des Personals gewährleisten!**
 - Bis heute ist der VPOD, trotz mehrfacher Einforderung, nicht in jene Gremien eingebunden, die das Projekt begleiten – dies muss sich unverzüglich ändern!